

Voltaire

Internationale Nachrichten

N°8 - 30. September 2022

Kriegserklärung an Deutschland und Russland

Die Pipelines *Nord Stream* und *Nord Stream 2* wurden von Tauchern sabotiert, die schwere Sprengstoffe verwendeten, die von Unterwasserdrohnen transportiert wurden, was dazu führte, dass der Gaspreis in Europa um 12,8% stieg. Diese Operation fand in internationalen Gewässern vor Dänemark und Schweden statt.

Die ukrainische Regierung wirft Russland vor, seine eigenen Gaspipelines sabotiert zu haben.

- Präsident Biden hat den israelisch-amerikanischen „Straussianer“ Amos Hochstein zu seinem leitenden Berater für Energiesicherheit gewählt. Dieser ehemalige Sondergesandter für internationale Energieangelegenheiten von Präsident Obama war Direktor von Naftogaz, dem führenden Gasunternehmen der Ukraine. Er spielte eine zentrale Rolle bei der Route der Gaspipelines im Mittelmeer und leitet heute die israelisch-libanesischen Verhandlungen über Offshore-Kohlenwasserstofffelder. In der Ukraine spielte er eine zentrale Rolle beim Schutz von Hunter Biden, einem Verwalter der Firma Burisma.

- Am 7. Dezember 2021 erklärt der „Straussianer“ und Nationale Sicherheitsberater Jacob Sullivan: "Wenn Wladimir Putin will, dass der zukünftige Nord Stream 2 Gas transportiert, geht er möglicherweise nicht das Risiko ein, in die Ukraine einzumarschieren."

- Laut der schwedischen Zeitung *Nya Dagbladet* schrieb die Rand Corporation im Januar einen Bericht mit dem Titel [Deutschland schwächen, die Vereinigten Staaten stärken](#). Dieses Dokument plädiert dafür, Deutschland und Russland in einen Krieg in der Ukraine zu verwickeln, damit Berlin kein russisches Gas mehr verwenden kann.

Es wurde zwar von der Rand-Corporation dementiert, aber sie hatte zwei öffentliche Berichte geschrieben, in denen sie sich dafür aussprach, [einen Krieg in der Ukraine zu organisieren](#), um Russland zu zwingen, sich zu überlasten und daher zu schwächen. Die Rand hatte diese Berichte den US-Parlamentariern bei einem Treffen im US-Repräsentantenhaus am 5. September 2019 vorgelegt.

Während seiner Pressekonferenz am 7. Februar beim Empfang von Kanzler Scholz im Weißen Haus hatte Präsident Biden gesagt: "[Wenn Russland in \[die Ukraine\] einmarschiert, bedeutet dies, dass Panzer und Truppen wieder die Grenze der Ukraine überqueren, dann wird es geben - wird es keinen {Nord Stream 2} mehr geben.](#)" Er hatte präzisiert, er würde nicht so weit gehen, wenn die Vereinigten Staaten und Deutschland vereint blieben.

- Deutschland hatte sich dafür entschieden, seinen Verbündeten in den USA nur teilweise zufrieden zu stellen. Es hatte die Fortsetzung der Gas-Lieferungen von *Nord Stream* genehmigt und die Inbetriebnahme von {Nord Stream 2} am 22. Februar blockiert.

- Seitdem bereiteten sich die Navy Seals darauf vor, im dänischen und schwedischen maritimen Bereich zu intervenieren.

- Der ehemalige Verteidigungs- und Außenminister und dann Sprecher des Unterhauses, der sehr atlantische Radosław Sikorski, dankte den Vereinigten Staaten für die Sabotage der Gaspipelines *Nord Stream* und *Nord Stream 2*.

(Fortsetzung auf Seite 2)

- Seitdem bereiteten sich die Navy Seals darauf vor, im dänischen und schwedischen maritimen Bereich zu intervenieren.

- Der ehemalige Verteidigungs- und Außenminister und dann Sprecher des Unterhauses, der sehr atlantische Radosław Sikorski, dankte den Vereinigten Staaten für die Sabotage der Gaspipelines {Nord Stream} und *Nord Stream 2*.

Europäische Union

Viele Berufsverbände, darunter Eurometaux, warnen vor einem viel länger als angekündigten Anstieg der Energiekosten. Er würde zu einer Deindustrialisierung der EU und einem Rückgang der Einkommen um mindestens 30 % führen.

Der Militärausschuss der Europäischen Union (EUMC) tagte in Prag. Er koordiniert den Einsatz von EU-Truppen im Kontext der Ukraine-Krise.

Deutschland

Bundeskanzler Olaf Scholz besuchte die Vereinigten Arabischen Emirate, wo er ein Energieabkommen unterzeichnete. Die VAE werden im Jahr 2023 monatlich 250.000 Tonnen Diesel und Flüssiggas liefern, sobald das Terminal Brunsbüttel (am Eingang zum Nord-Ostsee-Kanal, der die Nordsee mit der Ostsee verbindet) in Betrieb genommen wird.

In einem Interview mit der *New York Times* am 25. September erklärte Bundeskanzler Olaf Scholz, dass sein Land keine Panzer in die Ukraine schicken werde, weil dies eine ernsthafte Eskalation darstellen würde. "Dieser Krieg ist sehr gefährlich", sagte er. Dies ist das erste Mal, dass ein NATO-Mitgliedstaat seine Unterstützung für die Ukraine einschränkt.

Die deutsche Luftwaffe wird an den Übungen der japanischen Armeen teilnehmen, in Erwartung eines möglichen Krieges gegen China. Deutschland hofft, im Indopazifik eine Rolle zu spielen. Gleichzeitig kündigte Berlin an,

seine Handelsabhängigkeit von Peking verringern zu wollen.

Deutschland, Spanien und Portugal üben Druck auf Frankreich aus, um das Recht zu erhalten, eine Gaspipeline auf seinem maritimen Gebiet zu installieren. Sie wäre für die deutsche Wirtschaft nach der US-Sabotage der *Nord Stream* -Gaspipelines und den europäischen Sanktionen gegen Russland unverzichtbar.

Frankreich

France-Télévision wird jeden Tag eine kleine Folge der "Elektrizitäts-Wettervorhersage", Ecowatt, senden, um die Franzosen in Echtzeit über ihren Stromverbrauch zu informieren und sie aufzufordern, ihre Elektrogeräte im Falle eines sehr hohen Verbrauchs abzuschalten. Die Sendung wird als ökologische Anstrengung dargestellt, obwohl es in Wirklichkeit darum geht, den Mangel aufgrund der unterlassenen Wartung von Kraftwerken und der gegen Russland ergriffenen Sanktionen zu bewältigen.

Die Renaissance-Parlamentsfraktion (die Partei von Präsident Macron) hat die Eröffnung einer parlamentarischen Untersuchungskommission zur russischen Finanzierung politischer Parteien gefordert. Marine Le Pens Rassemblement National ist direkt ins Visier genommen. Diese Partei forderte sofort, dass das Ziel der Kommission auf alle ausländischen Finanzierungen ausgeweitet werde, was dann keine im Parlament vertretene Partei außer Reichweite lassen würde.

Die wichtigsten okkulten Finanziers des französischen politischen Lebens sind die Vereinigten Staaten, Katar und die Demokratische Republik Kongo.

Norwegen

Norwegen hat beschlossen, Großmeister Sergey Karjakin an der Teilnahme an Schachturnieren auszuschließen. Im Alter von 12 Jahren war Karjakin der jüngste große Meister der Geschichte gewesen. Nach seiner Unterstützung der russischen Militäroperation gegen die

ukrainischen "Nazis" war er für sechs Monate von internationalen Turnieren ausgeschlossen worden. Auf der Krim geboren, verzichtete er in 2009 auf die ukrainische Staatsbürgerschaft und nahm die russische Staatsbürgerschaft an.

Litauen

Nach der Teilmobilmachung Russlands versetzte Litauen seine Armee in Alarmbereitschaft.

Vereinigtes Königreich

Nach Angaben der Bank of England befindet sich die britische Wirtschaft derzeit in Rezession. Der Preisanstieg beschleunigt sich und übersteigt 10%. Die Zinsen liegen bereits bei 2,25% und werden voraussichtlich mit der Inflation steigen.

Mali

Oberst Abdoulaye Maïga, Interimspremierminister von Mali, verurteilte vor den Vereinten Nationen den "zutiefst antifranzösischen" Charakter der derzeitigen französischen Behörden, die "das schwere humanistische Erbe der Philosophen der Aufklärung verrieten und sich in eine Junta im Dienste des Obskurantismus verwandelten". Ab jetzt, laut ihm, ist ihre Praxis "neokolonial, herablassend, paternalistisch und revanchistisch".

Am 15. August beantragte Mali dringend eine Sitzung des Sicherheitsrats. "Bamako prangert die negativen äußeren Einflüsse an und die Manipulierungsversuche von bestimmten, sich legal in Mali aufhaltenden Entitäten, um versteckten Agenden zu dienen, unter anderem durch die Ausbeutung der Menschenrechtsfrage zum Zwecke der Destabilisierung." Fünf Wochen später hat dieses Treffen immer noch nicht stattgefunden.

Syrien

Die Nationale Koalition der Oppositions- und Revolutionskräfte hat nicht mehr die Mittel, um sich selbst zu erhalten. Die Spenden, die sie aus Katar erhält, werden knapp, während die aus

der Türkei aufgrund der "Wirtschaftskrise" drastisch reduziert wurden. Die Reise einer Delegation zur UN-Generalversammlung erfolgte auf Kosten einer nicht identifizierten deutschen Stiftung. Es scheint, die Türkei bereite sich darauf vor, eine neue Struktur zu schaffen, um die syrische Opposition, versöhnlicher als diese, im Zusammenhang mit der Annäherung zwischen Ankara und Damaskus, im Exil zu vertreten.

Iran

Die Revolte gegen die „Polizei zur Förderung der Tugend und zur Unterdrückung der Laster“ breitet sich jetzt im ganzen Land aus. Dies ist keine Bewegung, die mit der grünen Revolution von 2009 vergleichbar ist. Diesmal sind alle sozialen Schichten daran beteiligt.

Eine nicht identifizierte Macht, die die Vereinigten Staaten oder Israel sein könnten, hat Waffen über PKK-Stützpunkte im irakischen Kurdistan in das iranische Kurdistan geschickt. An zwei Grenzposten kam es zu Zusammenstößen. Am Ende bombardierten die iranischen Revolutionsgarden die PKK-Stützpunkte. Irans Feinde hoffen, die Bewegung gegen die klerikale Macht in Separatismus zu verwandeln.

Seit Anfang des Jahres hat die Türkei mehr als 400 PKK-Soldaten getötet, auch im Irak. Doch erst jetzt hat UN-Generalsekretär António Guterres die Achtung der Souveränität des Irak gefordert.

Präsident Selenskyj hat die diplomatischen Beziehungen seines Landes zum Iran abgebrochen. Offiziell geht es nicht darum, die Ukraine mit den US-Sanktionen in Einklang zu bringen, sondern Drohnenverkäufe anzuprangern, die Teheran angeblich an Russland getätigt hätte.

Als diese Verkäufe von Washington angekündigt wurden, haben Moskau und Teheran sie bestritten.

Israel und Ukraine

Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj beschwerte sich, dass er keine Offensivwaffen aus Israel erhalten habe. Wenn er auch ausgezeichnete Beziehungen zu Benjamin Netanyahu und sehr schlechte Beziehungen zu Naftali Bennett hatte, gelingt es ihm nun nicht, Yair Lapid's Worten Taten folgen zu lassen.

Benjamin Netanyahu ist der Sohn von Bension Netanyahu. Letzterer wurde 1940 Privatsekretär des Gründers des "revisionistischen Zionismus", des Ukrainers Vladimir Jabotinsky. 1921 unterzeichnete Jabotinsky jedoch ein Abkommen mit dem Chef der ukrainischen "integralen nationalistischen" Regierung, Symon Petljura, der gerade 40 000 Juden massakrieren ließ. Er plante die Bildung einer jüdischen Gendarmerie, um die Juden zu schützen, im Austausch für ihre Neutralität im kommenden Krieg gegen die Bolschewiken.

Petljura war der Beschützer des Gründers des "integralen Nationalisten", des Theoretikers des Antisemitismus, Dmytro Donzow (zukünftiger Animator des Reinhard-Heydrich-Instituts). Die gesamte ukrainische jüdische Gemeinde verurteilte das Abkommen, das erst bekannt wurde, nachdem Jabotinsky zum Präsidenten der Zionistischen Weltorganisation gewählt worden war. Benjamin Netanyahu behauptet, dass Petljura nicht antisemitisch war und dass die Massaker von Anhängern organisiert wurden, die ihn hintergangen hätten. David Ben-Gurion, Gründer des Staates Israel, nannte Jabotinsky einen "Faschisten" und "vielleicht einen Nazi".

Naftali Bennett, der von Israels ehemaligem Botschafter in der Ukraine in die Details des Falles eingewiesen wurde, weigerte sich, die Ukraine gegen Russland zu unterstützen. Er riet Präsident Selenskyj sogar, die russischen Forderungen zu akzeptieren und die "integralen Nationalisten" (von Moskau als "Nazis" bezeichnet) zu entwaffnen.

Yair Lapid dagegen hat sich auf Washington ausgerichtet. Aber trotz seiner Versprechungen hat er darauf geachtet, die der Ukraine versprochenen Waffen, einschließlich des Raketenabwehrsystems "Iron Dome", nicht zu liefern.

Palästina

Die Rede von Präsident Abbas auf dem UN-Podium hat viele aufhorchen lassen. Er beschwerte sich über die Nichtumsetzung der UN-Resolutionen und der Oslo-Abkommen, verurteilte gewalttätige Widerstandsbewegungen und kündigte rechtliche Initiativen an, um den Staat Palästina, trotz des Widerstands von Israel und den USA, von der UNO anerkennen zu lassen und die israelischen Verbrechen in Palästina zu verurteilen.

Anlässlich des jüdischen Neujahrsfestes überfielen radikale jüdische Siedler das Gelände der Al-Aqsa-Moschee und die israelische Polizei griff gegen die protestierenden Palästinenser ein.

Der israelische Stabschef Aviv Kohavi hat den Einsatz von Killerdrohnen zur Durchführung gezielter Morde in Cisjordanien/Judäa und Samaria genehmigt.

Tunesien

Der ehemalige Premierminister Ali Larayedh, ein Mitglied der Muslimbruderschaft und der Ennahda-Partei, wurde verhaftet, weil er die Entsendung von Dschihadisten nach Syrien organisiert hatte.

Als er an der Macht war, favorisierte er die Liga zum Schutz der Revolution, die Bruderschafts-Miliz in Tunesien.

Saudi-Arabien

König Salman (86) hat beschlossen, sein Amt als Premierminister an Kronprinz Mohamed bin Salman zu delegieren. Von nun an ist es Letzterer und nicht mehr er, der den Vorsitz im Ministerrat führen wird. Der König führte auch eine Kabinettsumbildung durch.

Voltaire Netzwerkanalysen

- „[Wie kann man den drohenden Krieg anhalten?](#)“, von Thierry Meyssan, 27.

September 2022.

Es ist immer noch möglich, den kommenden Krieg zu stoppen. Es wird nur möglich sein, wenn beide Seiten ihre Fehler öffentlich eingestehen. Die Westmächte haben den Putsch von 2014 anerkannt; sie versuchten, das darauffolgende Massaker einzuhalten, ließen es aber schließlich von den integralen Nationalisten fortsetzen; sie bewaffneten die Ukraine, anstatt sie zur Einhaltung der Minsk 1- und 2-Vereinbarungen zu zwingen. Russland seinerseits hat ohne Rücksprache eine Brücke gebaut, die das Asowsche Meer verriegelt.

- „[Die "Amerikanische Partei" in Italien](#)“, von Manlio Dinucci, Voltaire Netzwerk, 28.

September 2022.

Die Wahl von Giorgia Meloni wird sicherlich die Dinge in Italien ändern, aber nicht Roms Außenbeziehungen. Die Italiener revoltieren nicht gegen den Ursprung ihrer Probleme, sondern nur gegen bestimmte Symptome, die sie verursachen.

Russland

Präsident Wladimir Putin hat neue Gesetze erlassen, die die Kriegssanktionen anheben, aber noch auf ein niedrigeres Niveau als die des französischen Gesetztes (*Code de Justice militaire*). Insbesondere sehen sie Strafen von 3 bis 10 Jahren Gefängnis für Deserteure vor. Diese Gesetze zielen hauptsächlich darauf ab, Unternehmen zu bestrafen, die im Rahmen der "militärischen Sonderoperation" gegen ukrainische "Nazis" requiriert wurden, die ihre Verträge nicht einhalten würden.

Im Gegensatz zu dem, was westliche Nachrichtenagenturen behaupten, ist die Mobilisierung nur Veteranen mit Kampferfahrung bestimmt.

Universitätsprofessoren sind davon ausgenommen.

Mehr als 250 000 Personen gingen in einer Woche ins Exil. Präsident Putin praktiziert die gleiche Politik, die Präsident al-Assad in Syrien umsetzte: diejenigen weggehen zu lassen, die sich weigern, das Land zu verteidigen. Er hatte bereits zu Beginn des Konflikts angekündigt, dass er sich ihnen nicht widersetzen werde.

Die westlichen Länder sind über das Asyl gespalten, das sie russischen Exilanten gewähren würden. Die baltischen Länder sind misstrauisch gegenüber Geheimdienstagenten, die von Moskau mit dieser Welle infiltriert werden könnten. Frankreich und Deutschland hingegen sind für Asyl.

Ukraine

Die Website [Myrotvorets](#) (der "Friedensstifter") des ukrainischen "integralen Nationalisten" George Tuka listete fast 200 000 Personen auf, die hingerichtet werden sollten. Dieses Verzeichnis enthält Einwohner der Krim sowie Journalisten (einschließlich einiger unserer Mitarbeiter) und politische Persönlichkeiten wie Gerhard Schröder, Henry Kissinger und Ségolène Royal.

Die Oblaste Saporischschja und Cherson haben in Referenden zu 93% bzw. 87%, für ihre Unabhängigkeit und Mitgliedschaft in der Russischen Föderation gestimmt. Diese Konsultationen hätten das Ende des Krieges sein können, wenn sie vom Westen akzeptiert worden wären. Andernfalls wird Russland gezwungen sein, seine Operation fortzusetzen und den Rest von Neurussland, einschließlich Transnistrien, zu befreien. Aber dieses Gebiet liegt nicht in der Ukraine, sondern in Moldawien. Russland wird dann beschuldigt werden, sein ehemaliges Imperium zu reformieren.

Etwa hundert ausländische Beobachter, die 40 Länder vertraten, überprüften den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlen.

Volksrepubliken Donezk und Luhansk

Die beiden Volksrepubliken des Donbass bekräftigten in einem Referendum ihre Bereitschaft, der Russischen Föderation beizutreten. Donezk mit 99% und Luhansk mit 98%.

USA

Die US-Botschaft in Moskau hat alle ihre Staatsangehörigen im Land aufgefordert, es sofort zu verlassen. Sie betont, dass US-Bürger so schnell wie möglich mit dem Auto fliehen müssten, da die Flüge voll sind.

Die grüne Senatorin Kyrsten Sinema, (Demokratin, Arizona), setzt sich für die Wiederherstellung einer qualifizierten Mehrheit von 60 von 100 Stimmen für alle Senatsentscheidungen ein (und nicht mehr nur für die wichtigsten wie heute). Es geht darum, Elemente des Konsenses im politischen Leben der USA wiederherzustellen.

Das Pressteam von Präsident Biden drängte Journalisten, die versuchten, Präsident Biden Fragen über den Krieg in der Ukraine und die Schwierigkeiten der US-Wirtschaft zu stellen, brutal Richtung Ausgang.

Aus Angst vor Konflikten hat Apple die Herstellung seiner iPhones 14 von China nach Indien verlegt.

Laut Strider Technologies gingen 162 Wissenschaftler zwischen 1987 und 2021, die einst am Los Alamos National Laboratory arbeiteten, nach China, um in der Volksbefreiungsarmee zu dienen.

Das U.S. Postal Service hat allen Handel und Austausch von Waffen im Zusammenhang mit den Pro-Trump-Protesten im Rahmen eines geheimen Programms namens Internet Covert Operations Program (iCOP) ausspioniert.

Die Bundesregierung hat 1,5 Milliarden Dollar freigegeben, damit die Bundesstaaten Ladestationen für Elektrofahrzeuge einrichten.

Präsident Biden bat in einer Ansprache Senatorin Jackie Walorski, sich ihm bei einer Pressekonferenz anzuschließen. Leider ist sie am 3. August verstorben.

Nicaragua

Nicaragua hat den US-Sender CNN in seiner spanischen Version zensiert.

Kolumbien

Präsident Gustavo Petro hat die Grenze zu Venezuela nach 7 Jahren Schließung wieder geöffnet.

Kuba

Das kubanische Volk stimmte dem neuen *Familiengesetz* mit 66% zu, trotz des Widerstands der evangelischen Kirchen. Es erlaubt nun Homo-Ehen und Leihmutterchwangerschaften. Es gewährt den Großeltern umfassendere Rechte in Bezug auf Enkelkinder. Es stärkt den Schutz älterer Menschen und Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt.

Japan

Der japanische Konsul in Wladiwostok wurde wegen Spionage verhaftet. Er wurde in Handschellen gelegt und seine Augen verbunden, bevor er freigelassen und abgeschoben wurde. Japan berief den russischen Botschafter in Tokio ein, um zu protestieren. Der in flagranti verhaftete Diplomat war nicht mehr durch die Wiener Konvention geschützt, behielt aber dennoch seine Immunität.

Covid-19

Laut der ehemaligen Abgeordneten, und einst Makron-Anhängerin, Martine Wonner, lud sich Präsident Macron bei der ersten Sitzung des Wissenschaftlichen Rates zusammen mit Michel Joly, dem Direktor von Gilead Science France, zu der Sitzung ein. Er kündigte dann an, dass das Remdesivir die Lösung gegen die Pandemie sei.

Didier Raoult, der anfangs 2020 in diesen Rat berufen worden war, trat zurück, da er das Wundermittel von Gilead Science, das Remdesivir, ablehnte. Anschließend bestach Gilead Science Wissenschaftler, damit sie Professor Raoult's Medikament, das Hydroxychloroquin, in der wissenschaftlichen Zeitschrift *The Lancet*, als tödlich beschreiben. Gilead Science ist das transnationale Pharmaunternehmen, das Donald Rumsfeld leitete. Nachdem Rumsfeld wieder zum US-Verteidigungsminister wurde, beauftragte er Dr. Carter Mecher und Dr. Richard Hatchett, eine Studie darüber durchzuführen, wie auf einen biologischen Terroranschlag auf US-amerikanischem Boden reagiert werden sollte. Diese Studie befürwortete die Isolierung der Gesunden bei sich zuhause, was einen Aufschrei bei US-Ärzten provozierte, die sich der Verteidigung ihrer Patienten verschrieben hatten.

Donald Rumsfelds Ärzte, darunter Dr. Anthony Fauci, bildeten in 2020 die Diskussionsgruppe "[Red Dawn](#)", deren E-Mails von der *New York Times* enthüllt wurden. Dr. Hatchett wurde Direktor der CEPI (*Coalition for Epidemic Preparedness Innovations*), die weltweit führende Impfstofflobby. Präsident Macron hat gerade 1,6 Milliarden Euro für den Global Fund bereitgestellt, die Struktur, die im Jahr 2000 durch die G7 in Okinawa geschaffen wurde.

Der ehemalige CDC-Direktor von Atlanta, Robert Redfield, beschuldigte Dr. Antony Fauci in einem Interview mit *The Disinformation Chronicle*. Ihm zufolge habe der Direktor des Nationalen Instituts für Allergie und Infektionskrankheiten (NIAID) den Senat belogen, als er bestritt, dass die Forschung, die im Labor in Wuhan für ihn durchgeführt wurde, den Ausbruch von Covid-19 hätte verursachen können.

Der ehemalige Vizepräsident der EcoHealth Alliance, dem Unternehmen, das die Verbindung zwischen Dr. Fauci und dem Wuhan Labor erstellte, wird *Die Wahrheit über Wuhan: Wie ich die größte Lüge der Geschichte entdeckte* ([The Truth about Wuhan: How I Uncovered the Biggest Lie in History](#)) veröffentlicht. Derselbe Verlag,

Skyhorse, wird kurz danach *Das Geheimnis von Wuhan. Wie sich US-Gesundheitsbeamte mit dem chinesischen Militär verschworen haben, um die Ursprünge von COVID-19 zu verbergen* ([The Wuhan Cover-Up. How US Health Officials Conspired with the Chinese Military to Hide the Origins of COVID-19](#)) von Professor Robert Kennedy Jr. veröffentlichen.

Vereinte Nationen

Der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, [sprach sich auf dem Podium der Generalversammlung der Vereinten Nationen](#) für die "Suspendierung" Russlands aus dem Sicherheitsrat aus.

Der serbische Präsident Aleksandar Vučić gab bekannt, dass die Vereinigten Staaten planen, Änderungen an den UN-Statuten und den Ausschluss Russlands anstreben, sobald sicher ist, dass China sich seiner Stimme enthalten wird.

Die UN-Untergeneralsekretärin für politische Angelegenheiten, die US-Diplomatin Rosemary DiCarlo, sagte dem Sicherheitsrat, dass "einseitige Maßnahmen, die darauf abzielen, einen Versuch zu legitimieren, das Territorium eines anderen Staates gewaltsam zu erobern und gleichzeitig zu bekräftigen, dass es den Willen des Volkes darstelle, nach internationalem Recht nicht als legal angesehen werden können".

BRICS-Staaten

Argentinien und der Iran sollten auf ihrem nächsten Gipfel den BRICS beitreten. Es ist eine Anerkennung für diese beiden Staaten und eine Öffnung gegenüber dem chinesischen Bankensystem. Es ist auch eine Umwandlung der BRICS in einen politischen Block; die Vereinigten Staaten haben Argentinien mindestens dreimal abgeraten, ihm beizutreten.

Muslimbruderschaft

Der Starprediger der Bruderschaft, Youssef al-Qaradâwî, ist im Alter von 96 Jahren gestorben. Er hatte den Gründer der Organisation, Hassan

el-Banna, und den Dschihad-Theoretiker Sayed Qutb persönlich gekannt. In Ägypten verurteilt, hatte er in Katar Zuflucht gesucht, wo er die Staatsangehörigkeit erlangt hatte. Viele Jahre lang verbreitete er das politische Denken der Brüder durch seine Sendung *Sharia and Life* auf Al-Jazeera. Ihm zufolge könne der Ehemann im Falle eines Konflikts innerhalb des Paares seine Frau "nett" schlagen, "indem er darauf achtet, das Gesicht zu vermeiden", schreibt er in *The Licit and the Illicit in Islam*. "Wenn Mohammed heute leben würde, würde er die NATO gegen diese Hunde von Gaddafi und Assad unterstützen", sagte er im Fernsehen.

Voltaire, internationale Nachrichten.

ISSN in Arbeit.

Herausgeber: Thierry Meyssan, SASU mit einem Kapital von 1.000 Euro, 23 rue Antigua, 45000 Orléans, Frankreich.

Mail: thierry.meyssan@voltairenet.org

Herausgeber : Thierry Meyssan.

46 Ausgaben pro Jahr.

Jahresabonnement: 150 Euro.

Einzelverkauf: 5 Euro

Ergänzung der Dokumentation

4- Bücher

- *No Limits : The Inside Story of China's War with the West*, Andrew Small. Melville House.

- *American Resistance : The Inside Story of How the Deep State Saved the Nation*, David Rothkopf. PublicAffairs, 29\$

- *Power Failure : The Rise and Fall of an American Icon* (une histoire de General Electric) , William D. Cohan. Portfolio, 40\$

- *Yellen : The Trailblazing Economist Who Navigated an Era of Upheaval* (la vie de Janet Yellen et de son époux, le Prix Nobel George Akerlof), Jon Hilsenrath. Harper Business, 32.50\$

- *We Are Not One : A History of America's Fight over Israel* ; Eric Alterman. Basic, \$35 (512 p.), ISBN 978-0-465-09631-2

- *Putin's Wars : From Chechnya to Ukraine* (la réforme des armées russes), Mark Galeotti. Osprey, \$35 (320 p.), ISBN 978-1-4728-4754-6

- *Control : The Dark History and Troubling Present of Eugenics* (l'ancien eugénisme et les nouvelles idéologies de la génétique), Adam Rutherford. Norton, \$30 (288 p.), ISBN 978-1-324-03560-2

- *Come On, Man ! : The Truth About Joe Biden's*

Terrible, Horrible, No-Good, Very Bad Presidency, Joe Concha, Broadside Books, \$28,99 (272 p.),

ISBN 0063276127

- *The Divider : Trump in the White House, 2017-2021*, Peter Baker, Doubleday \$21,14, (752 p.), ISBN 038554653X

- *American Psychosis : A Historical Investigation of How the Republican Party Went Crazy*, David Corn, Twelve \$ 24,99 (400 p.) ISBN 1538723050

- *The Breach : The Untold Story of the Investigation into January 6th*, Denver Riggleman, Henry Holt and Co. , \$25,99 (288 p.) ISBN 1250866766

- *Taking Back Trump's America : Why We Lost the White House and How We'll Win It Back*, Peter Navarro, Bombardier Books \$24,99 (376 p.) ISBN 1637586787

- *Crisis of Command : How We Lost Trust and Confidence in America's Generals and Politicians*, Stuart Scheller, Knox Press \$24,99 (272 p.) ISBN 1637585446

- *One Nation Under Blackmail : The Sordid Union*

Between Intelligence and Organized Crime that Gave Rise to Jeffrey Epstein (2), Whitney Alyse Webb, Trine Day \$24,95 (432 p.) ISBN 1634243021

- *The Long Alliance : the imperfect union of Joe Biden and Barack Obama*, Gabriel Debenedetti, Scribe Publications \$20,24 (432 p.) ISBN 1913348199

- *Danger Zone : The Coming Conflict with China*, Michael Beckley, Norton and Co \$26,24 (304 p.) ISBN 1324021306

- *Not One Inch : America, Russia, and the Making of Post-Cold War Stalemate*, M. E. Sarotte, Yale University Press \$20,42 (568 p.) ISBN 0300268033

- *The North Korean Army. History, Structure, Daily Life*, Fyodor Tertitskiy, Routledge \$120 (248 p.) ISBN 9781032147154

- *The Sense of Mission in Russian Foreign Policy. Destined for Greatness !*, Alicja Curanović, Routledge \$130 (248 p.) ISBN 9780367675073

- *Pakistan's Security and the India-US Strategic Partnership. Nuclear Politics and Security Competition*, Syed Shahid Hussain Bukhari, Routledge \$130 (276 p.) ISBN 9780367546533

- *Journalism and Foreign Policy. How the US and UK Media Cover Official Enemies*, Jesse Owen Hearn-Branaman & Tabe Bergman, Routledge \$120 (198 p.) ISBN 9780367541378

- *Australia's Relations with China. The Illusion of Choice, 1972-2022*, David Fitzsimmons, Routledge \$120 (214 p.) ISBN 9781032275017

- *Great Power Strategies - The United States, China and Japan*, Quansheng Zhao, Routledge £125 (310 p.) ISBN 9781032287850

- *Critical Readings of Turkey's Foreign Policy*, Birsan Erdoğan & Fulya Hisarlıoğlu, Palgrave Macmillan €52,74

- *The Political Economy of Sanctions : Resilience and Transformation in Russia and Iran*, Ksenia Kirkham, Palgrave Macmillan 116,04€ (458 p.) ISBN 978-3-031-04054-2

- *Political Marketing in the 2020 U.S. Presidential Election*, Jamie Gillies, Palgrave Macmillan 58,01€, ISBN 978-3-030-86559-7

U.S. Public Diplomacy Towards China. Exercising

Discretion in Educational and Exchange Programs, Di Wu, Palgrave Macmillan 105,49€ ISBN 978-3-030-95644-8

- *Opération Z* (l'opération russe en Ukraine, extrêmement factuel) , Jacques Baud, Max Milo (380 p.), 21,90€, ISBN-10 : 2315010373

- *La Santé en bande organisée - Dissimulations, menaces et barbouzeries : le monde du médicament et ses arrangements entre amis*, Anne Jouan & Christian Riché, Robert Lafont, 20,50€ (312 p.) ISSN 2221262514.

- *L'épreuve et la contre-épreuve : De la Yougoslavie à l'Ukraine* (le point de vue trotskyste), Edwy Plenel, Stock 19,50€ (180 p.) ISSN 2234094011.

- *La religion woke*, Jean-François Braunstein, Grasset 20,90€ (288 p.) ISBN 9782246830313

- *Putinland : Der imperiale Wahn, die russische Opposition und die Verblendung des Westens* (le point de vue de la NED), Droemer HC 22€ (240 p.) ISBN 3426278995

- *La foto del Palace : El socialismo, de Felipe a Pedro y viceversa*, Fernando Jáuregui, La esfera de los libros 22,70€ (476 p.) ISBN 8413844274

- *Ucrania : la primera batalla de la Tercera Guerra Mundial*, Yuri Felshtinsky & Michael Stanchev, Deusto 10,57\$ (448 p.) ISSN 8423434192